

Systemische Beratung/ Familienberatung (DGSF und DGfB)

Weiterbildung für soziale und pflegerische Berufe

Die katho ist seit 2003 anerkanntes Weiterbildungsinstitut der DGSF.

Sie kann auf den Erfahrungsschatz von vielen erfolgreich zertifizierten

Weiterbildungen zurückgreifen, sowohl in der Basis „Systemische

Beratung/ Familienberatung“ wie auch im Aufbau „Systemische

Therapie/ Familientherapie“.

Die **Basis** bildet die 2½-jährige Weiterbildung in Beratung/ Counseling,

die zudem alle Standards des Dachverbandes für Beratung (DGfB) mit

abbildet und mit dem Hochschulzertifikat „Systemische Berater_in

DGSF/ DGfB“ abschließt und damit die Möglichkeit zur

Doppelqualifikation eröffnet. Das Besondere des katho-Profiles in **Basis**

und **Aufbau** bildet die **doppelte Dozentur**, besonders in den

Selbsterfahrungsanteilen dieser Weiterbildung. Männlich/weiblich

kombinierte Leitung hilft in der Beratung mit Primärsystemen wie

Familie oder Teams den Teilnehmenden sehr, Orientierung für ihr

eigenes Profil in der Beratungsrolle finden zu können. Die

Richtlinientreue zum Fachverband verpflichtet auch zur Gewährleistung

und Einhaltung von hohen fachlichen Standards, diese sind in deren

Richtlinien hinterlegt: www.dgsf.org. Als ein **Qualitätskriterium** ist der

hohe Anteil an Theorie/Methodik und Selbsterfahrung, Supervision zu

sehen, der uns als Hochschulinstitut sehr wichtig ist.

Wir behalten uns vor Teile der Weiterbildung **online** durchzuführen!

Beide Weiterbildungen (Basis wie Aufbau) finden Sie auf der

Homepage der katho:

- <https://katho-nrw.de/weiterbildung/weiterbildungskurse>

Die nächste Weiterbildung „Systemische Beratung/ Familienberatung“

beginnt am **24. September 2022**. In der Weiterbildung findet eine

Verknüpfung der zu lehrenden Theorie mit interaktivem Lernen statt.

Die theoriegeleiteten Ansätze werden u.a. in Fallübungen,

Rollenspielen, Simulation von Beratungssequenzen und dem ‚echten‘

Beratungsleben erprobt. Die selbstreflexive Fähigkeit der

Teilnehmenden steht im Zentrum des Lerngeschehens.

Ein besonderes Kernstück der Weiterbildung bildet das 4-tägige

Selbsterfahrungsseminar, in dem die Teilnehmenden in einem engen

Bündnis mit **vier anerkannt zertifizieren Dozierenden** die Prägung der

eigenen Herkunftsfamilie betrachten und dabei beispielsweise

Familiendynamiken und deren Auswirkungen auf aktuelle Verhaltens-

und Erlebensmuster in den Blick nehmen. Der gebotene Halt von vier

Dozierenden bietet den Teilnehmenden die Möglichkeit des Einlassens

auf tiefere Prozesse. Von der Möglichkeit des Einlassens profitieren die

Teilnehmenden in besonderer Weise, denn häufig ist eine langfristig

angelegte Weiterbildung für Professionelle Fachkräfte (egal ob

Erzieher_in, Sozialarbeiter_in, Gesundheits- und Krankenpfleger_in,

Hebamme, ...) auch eine Zeit der Neuorientierung hinsichtlich der

eigenen und der beruflichen Zukunft. In gut begleiteten

supervisorischen Prozessen im geschätzten Raum der Lerngruppe

gehen die Teilnehmenden neue Perspektiven bewusster an.

Die Anmeldeunterlagen für die nächste Weiterbildung finden Sie hier:

- <https://katho-nrw.de/weiterbildung/weiterbildungskurse/systemische-beratung-familienberatung>

Weiterbildung „Systemische Beratung/ Familienberatung (DGSF und DGfB)“

Kursleitung: Prof.‘in Dr.‘in S. Hamacher & Prof.‘in Dr.‘in em. R. Zwicker-Pelzer

Curriculum-Übersicht

I. Theorie/Selbsterfahrung/Methodik	Einführungstag	U-Std.
0. Motivation für systemische Berater_innenweiterbildung jetzt – das „Systemische“ als persönliche und professionelle Herausforderung – eigene Muster und ihre Relevanz in der Gegenwart.	24.09.2022	10
1. Familie als System - das humanistische Modell, die systemischen Schulen - Geschichte der Familientherapie - Die Relevanz des Konstruktivismus in der systemischen Beratung - Ethik und Beratung - Abgrenzung Therapie und Beratung - Homöostase Systemische Diagnostik- Hypothesenbildung und Intervention: eine nützliche Trias	Block 1 13.10.-15.10.22	25
2. Angewandter Konstruktivismus, Kommunikationstypen, Systemische Gesprächsführung, positive Konnotation und Reframing, Arbeit mit Metaphern, RT, Erstgespräch Kommunikation- und Interaktion nach Satir und Watzlawick sowie Kommunikationsanalyse.	Block 2 19.01.-21.01.23	25
3. Ressourcenanalyse, ressourcenorientierte Beratungstechniken, Symptomtsicht, positive Intention, Beratungszeit-Struktur; Kurzprotokolle, Kliententypologie nach Steve des Shazer; Vorbereitung der Rekonstruktion	Block 3 20.04.-22.04.23	25
4. Herkunftsfamilienarbeit durch Rekonstruktion (u.a. Übertragung und Gegenübertragung): frühe Muster, heutige Muster, Ressourcenklärung	Block 4 16.08.-19.08.23	53
5. Systemanalyse: Systemzeichnung nach Minuchin, beraterische Praxis der Arbeit mit Genogrammen; Skalierungsverfahren, Hausaufgaben, Beratung als strukturierter Prozess, Ziel- und Auftragsklärung, Kontraktbildung.	Block 5 19.10.-21.10.23	25
6. Systemische Diagnostik: von der Diagnostik zur Intervention, Netzwerkanalyse und -techniken, Wendepunkt, Regelanalyse, Arbeit mit akuten Krisen	Block 6 14.12.-16.12.23	25
7. Techniken und Intervention: verschiedene Skulpturierungstechniken, Tetralemma, Co-arbeit, Grenzen und Räume, Zwischenevaluation	Block 7	25
8. Konflikte, Konfliktlösung in der Beratung; Konfliktive Parteien in der Beratung, Lebenszyklus-Modell, Wendepunkte, Neuenfelder Modell(NFM)	Block 8	25
9. Neurowissenschaft trifft Beratung. Techniken und Interventionen; Arbeit mit Gefühlen und hoher Involviertheit, Stieffamilien, Pflegefamilien, Adoptivfamilien, Beendigen von Beratungsprozessen	Block 9	25
10. Systemische Beratung in verschiedenen Kontexten: Pflichtkontexte vs. Freiwilligkeit der Beratung; Kinder in der Beratung; Theorien bezüglich der Helfersysteme, Familiensysteme im Umbruch: Multiproblemfamilien; Rituale in der Beratung; Beendigung von Beratungsprozessen	Block 10	25
11. Theorien und Geschichte von Counseling/Beratung, Unterschiede von Beratung und Therapie, Beratungsformate und deren Bedeutung für beraterisches Handeln	Block 11	25
12. Abschlusskolloquium, Wachstumsanalyse und Entwicklung der systemischen Berater_innenpersönlichkeit	Block 12	25
II. Supervision und theoriebezogene Fallarbeit		100
III. Peergruppenarbeit/Intervision/praktische Fallarbeit		80
IV. Literaturarbeit		40
V. Praktische Fallarbeit in Institutionen		150
	Gesamt - U-Std. TN	708

Die Arbeitszeiten gliedern sich in der Regel wie folgt auf: Donnerstag

(15:00-21:15Uhr), Freitag (09:00-21:15Uhr), Samstag (09:00-15:00Uhr).